

Thema: C-Test R-F-Wert und Auswertung

Was leistet der C-Test? Der C-Test soll ...

- (1) ... Hinweise auf Schwächen in der Orthographie und der Morphosyntax geben.
- (2) ... bei Schülerinnen und Schülern mit schlechten Werten, anschließende diagnostische Tests initiieren.
- (3) ... die Lesekompetenz und das Textverständnis fördern.

Erläutern Sie die beiden Ergebniswerte die bei der Auswertung des C-Tests ermittelt werden.

Es wird der Richtig-Falsch-Wert (R-F-Wert) und der Worterkennungswert (WE-Wert) ermittelt. Der R-F-Wert ergibt sich aus der Menge der semantisch, orthographisch und grammatikalisch korrekt ergänzten Tilgungen. Pro Tilgung kann ein Punkt erzielt werden, wenn das Wort richtig ergänzt wurde.

Der WE-Wert ergibt sich aus der Menge der semantisch korrekt ergänzten Tilgungen. Pro Tilgung kann ein Wert erzielt werden, sobald das Wort erkannt wurde und unabhängig davon ob es korrekt geschrieben wurde. Wichtig ist die Vermutung, dass das gesuchte Wort und damit der Textsinn erkannt wurde.

Erläutern Sie das Vorgehen bei der Auswertung des C-Tests.

Die R-F und WE-Punkte werden separat in einer Tabelle eingetragen und dürfen nicht miteinander aufaddiert werden.

Die Differenz zwischen beiden Werten muss interpretiert werden.

Die Differenz zwischen Leseverstehen und Schreibkompetenz muss erkannt werden.

Mit welchen drei Werten können die Ergebnisse einer Klasse aus dem C-Test verglichen werden?

(1) Mit dem durchschnittlichen R-F-Wert aller Deutsch-Monolingualen der selben Schulstufe und des selben Schultyps (z.B. Klasse 5, Gesamtschulen NRW: 75,9%).

(2) Die durchschnittliche R-F-Lösungsquote der Deutsch-Monolingualen innerhalb der Klasse.

(3) Die durchschnittliche R-F-Lösungsquote der Klasse.